

„Ziele und Perspektiven für den Stadtnorden“
BRN e.V. lädt Freie Wähler ein / Bürgerbegehren gefordert

Ziele und Perspektiven für den Stadtnorden aus der Sicht der Freien Wähler erläuterte unser Mitglied Stadtrat **Ludwig Artinger** am 2. Juli 2008 im Rahmen eines Vortrags beim Bürgerverein Regensburg Nord e.V. Artinger legte dabei den Schwerpunkt seiner Ausführungen auf die beiden großen Verkehrsprojekte und forderte in diesem Zusammenhang, durch Bürgerentscheid über den Bau der Sallerner Regenbrücke abstimmen zu lassen. Der Bau sei schließlich höchst umstritten. Von der BI LOS wären über 7000 Unterschriften gegen das Projekt, vom Bürgerforum Sallern wiederum mehrere tausend Unterschriften für den Bau der



Brücke gesammelt worden. Durch einen Bürgerentscheid könne man nach Ansicht Artingers einerseits dem Gedanken demokratischer Teilhabe am besten Rechnung tragen und andererseits die Akzeptanz der getroffenen Entscheidung in der Bürgerschaft erhöhen. Nicht zuletzt würde man durch aktive Einbeziehung der Bürgerschaft der Politikverdrossenheit entgegenwirken. Artinger warnte ausdrücklich davor, durch den Bau der Sallerner Regenbrücke den gleichen Fehler wie bei der A 93 zu machen, also gezielt den Verkehr über eine „Stadtautobahn“ in das Stadtgebiet zu ziehen. Schon durch die Verlängerung der Osttangente würden nach Meinung der Freien Wähler die Anlieger in der Amberger Straße entlastet. Die Osttangente sollte dafür aber nach Ansicht der Freien Wähler bis Regenstauf verlängert und mit einem optimalen Lärmschutz versehen werden, nach Möglichkeit mit einer Einhausung. Unser Mitglied Stadtrat **Günther Riepl** ergänzte Artingers Ausführungen zum Verkehr durch einen Rückblick auf die städtischen Verkehrsplanungen der letzten 20 Jahre. Am Schluss seiner Ausführungen ging Artinger auf Wunsch einiger Zuhörer auch kurz auf soziale Ziele für den Stadtnorden ein und verwies auf das Projekt in der Aussiger Straße.

AUTO STEINBAUER

An der Schergenbreite 10
93059 Regensburg

Tel. 09 41/4 56 12
Fax 09 41/4 16 69

service@auto-steinbauer.de
www.auto-steinbauer.de

Karosserie Fachbetrieb
WARTUNG & REPARATUR
KAROSSERIE & LACKIERUNG
PFLEGE & VERKAUF

Gothaer

Thomas Sterr
Versicherungsfachmann

Hauptgeschäftsstelle
Exklusivvertreter der
Gothaer Versicherungsbank VVaG
Brunnstr. 2
93092 Barbing

Telefon 09481 942377
Telefax 09481 942378
Mobil 0170 9105605
E-Mail thomas_sterr@gothaer.de
Internet www.gothaer.de

regensburg-digital.de

„Glücklich ist, wer vergißt, was nicht mehr zu ändern ist“
(Johann Strauß (Sohn), 1825 - 1899)

www.regensburg-digital.de
andere nachrichten aus regensburg

Bürgerverein Regensburg Nord e.V.

Für einen lebenswerten Stadtnorden

Ausgabe 8 - Juli 2008 - Auflage 10.000 Stück

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger !

Während mit dem Ausbau der Nordgaustraße bereits begonnen wurde, bleiben die beiden großen Verkehrsprojekte im Stadtnorden, Sallerner Regenbrücke und die geplante Verlängerung der Osttangente, in der Bevölkerung weiter umstritten. Die BI LOS ist vorläufig mit ihrem Vorhaben, Unterschriften gegen den Bau der Sallerner Regenbrücke einzureichen und einen Bürgerentscheid gegen den Bau der Brücke zu erzwingen aufgrund der nicht zulässigen Verknüpfung der Fragestellung vor dem Verwaltungsgericht gescheitert.

Der Bürgerverein Regensburg Nord e.V. wurde 1994 von engagierten Bürgerinnen und Bürgern um Helmut Meier gegründet. Unser Verein setzt sich seitdem für einen lebenswerten Stadtnorden ein und dafür, dass dessen Lebens- und Wohnqualität erhalten und bewahrt bleibt. Mit der 8. Ausgabe unserer Vereinszeitschrift wollen wir Sie wieder über unsere Arbeit und unseren Einsatz für den Stadtnorden unterrichten. Unterstützen Sie unsere Arbeit und werden Sie Mitglied im BRN e.V.; der Beitrag beträgt lediglich 12 Euro im Jahr.



Ihr **Armin Gugau**
1. Vorsitzender

BRN e.V. fordert Einhausung der Osttangente

Ziel: Optimaler Lärmschutz für Konradsiedlung und Brandlberg

Einstimmig hat der BRN e.V. in seiner konstituierenden Sitzung nach der Neuwahl des Vorstandes die Einhausung der Osttangente gefordert. Nur dadurch könne ein optimaler Lärmschutz für die Bevölkerung in der Konradsiedlung und in Brandlberg gewährleistet werden. Oberste Priorität muss nach Ansicht des Bürgervereins Regensburg Nord der Schutz sowie die Wohn- und Lebensqualität der Bevölkerung haben. In diesem Zusammenhang dürften auch die Anlieger in der Donaustauer Straße nicht vergessen werden. Eine Einhausung hätte zudem den Vorteil, dass die Trasse zukünftig nicht vierspurig ausgebaut werden könne. Zu überlegen ist, ob eine Begrenzung der Ge-

schwindigkeit zur Begrenzung des Lärms beitragen könne. Grundsätzlich plädiert der BRN e.V. aber seit Jahren für eine großräumige Umfahrung von Regensburg. Zum Bau der Sallerner Regenbrücke nimmt der BRN e.V. hingegen keine Stellung, da die Meinung im Verein hierzu gespalten ist. Einhellige Meinung ist es aber, dass die Anwohner in der Amberger Straße vom Durchgangsverkehr entlastet werden müssten. Auf große Sympathie beim BRN e.V. stößt der Vorschlag der Freien Wähler, einen Bürgerentscheid über den Bau der Sallerner Regenbrücke durchzuführen und die Bürgerinnen und Bürger aktiv einzubinden und selbst über das umstrittene Projekt abstimmen zu lassen.

Campa meldet Insolvenz an

Laut Bericht in der Mittelbayerischen Zeitung vom 29.5.2008 hat der Biodiesel-Hersteller Campa AG beim Amtsgericht in Würzburg einen Insolvenzantrag gestellt. Betroffen von der Insolvenz soll das Werk in Ochsenfurt mit 40 Mitarbeitern und das erst im November vergangenen Jahres eröffnete Werk in Straubing mit etwa 60 Mitarbeitern sein. Ursprünglich wollte die Campa AG ihr zweites Biodieselerwerk im Regensburger Hafen bauen, entschied sich dann aber im letzten Moment für den Standort Straubing.

Ausbau der Nordgaustraße

Am 9. Juni 2008 wurde offiziell der Startschuss für den Ausbau der Nordgaustraße gegeben. Das Straßenstück, das sich nördlich an die Nibelungenbrücke anschließt, ist zwischen Holzgarten- und Isarstraße 970 m lang. Die Nordgaustraße selbst wird von bisher 27 bis 45 Metern Breite auf 35 bis 52 Metern aufgeweitet. Davon werden nach Ansicht der Stadt Regensburg Busse, Radler und Fußgänger profitieren. Die Gesamtkosten sind auf rund 7,85 Millionen Euro veranschlagt. Die Bauarbeiten sollen ungefähr ein Jahr dauern.

Bürgerverein Regensburg Nord e.V. zieht Bilanz

Einsatz auf breiter Front / 17 Veranstaltungen

Als ausgesprochen erfolgreich für den Bürgerverein Regensburg Nord e.V. bezeichnen Vorsitzender **Armin Gugau** und Ehrenvorsitzender **Helmut Meier** das Jahr 2007 in ihrer Jahresbilanz. 2007 wurden vom Bürgerverein 17 öffentliche Veranstaltungen und Ausflüge durchgeführt. In elf Rundschreiben wurden die Mitglieder des Vereins über alle Veranstaltungen informiert. Drei Ausgaben der Vereinszeitung wurden zudem in einer Auflage von je 10.000 Stück großflächig im Stadtnorden verteilt. Der Bürgerverein Regensburg Nord e.V.

befasste sich im Laufe des Jahres mit den Themen Verlängerung der Osttangente, Bau der Sallerner Regenbrücke, Donau-stauer Unterführung, einem kreuzungsfreien Knotenpunkt Frankenstraße / Walhalla-Allee / Nordgaustraße, einem Radfahrkonzept für den Stadtnorden, Immissionsschutz, der Biogasanlage im Kalkwerk und Gesunder Ernährung. Natürlich kam auch die Geselligkeit im Verein nicht zu kurz; im Rahmen von Ausflügen besichtigte der Verein im vergangenen Jahr Kloster Prüfening, das Wasserwerk Sallern, die Turmuhrenfabrik Rau-

scher, die Brauerei Prösl in Adlersberg, Pettendorf, den Albert-Plagemann-Kreislehrgarten in Regenstauf, die Wallfahrtskirche zur Heiligen Ottilia in Hellring, Kloster Rohr, das Knopfmuseum in Bärnau sowie das Fischereimuseum in Tirschenreuth. Auf Einladung von Horst Meierhofer konnten wieder mehrere Mitglieder des Bürgervereins Regensburg Nord e.V. an zwei Fahrten nach Berlin sowie auf Einladung von MdL Peter Welnhof an einer Fahrt nach München mit Besichtigung der Staatskanzlei teilnehmen.

Helmut Meier ist 80

BRN e.V. feiert Gründungs- und Ehrenvorsitzenden

Zum 80. Geburtstag gratulierte der Vorstand des Bürgervereins Urgestein Helmut Meier, der als Vorsitzender von 1994 bis 2003 die Geschicke des Vereins leitete. Der 1. Vorsitzende Armin Gugau würdigte die Verdienste seines Vorgängers und Mitstreiters und ließ zugleich dessen beruflichen Werdegang Revue passieren.

Helmut Meier wurde am 17.4.1928 in Fürth geboren. Nach Kriegsende und Abitur absolvierte er eine Ausbildung zum Rechtspfleger und wirkte u.a. an den Amtsgerichten Wörth und Regensburg. Am Amtsgericht Regensburg war Meier 25 Jahre Vorsitzender des Personalrats, zudem Mitglied des Bezirkspersonalrats am Oberlandesgericht Nürnberg sowie des Hauptpersonalrats beim Bayerischen Staatsministerium der Justiz. Außerdem engagierte sich Helmut Meier als Vertrauensmann der Schwerbehinderten, als Vorsitzender der Fachgruppe Rechtspfleger in Bayern und Vorstandsmitglied der Fachgruppe im Bund. Für seine beruflichen Verdienste wurde Dipl.-Rechtspfleger Meier am 15.12.1986 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt. 1988 wurde Justizoberamtsrat Meier pensioniert.

1991 fasste die Firma Büechl den Plan, im Kalkwerk eine Bauschuttrecyclinganlage zu errichten.



Schon bald formierte sich gegen diese Baumaßnahme großer Widerstand im Stadtnorden. Am 4. Oktober 1991 wurde eine Bürgerinitiative gegen die Errichtung dieser Anlage gegründet und Meier zu deren Sprecher ernannt. Aus dieser Bürgerinitiative ging 1994 schließlich der BRN e.V. hervor. In seiner Zeit als Vorsitzender des BRN e.V. von 1994 bis 2003 erwarb sich Helmut Meier laut Gugau den Ruf eines „Rebellen im Stadtnorden“. Bisweilen hätte man Meier aber auch als einen Mann bezeichnet, der dem Rathaus Beine macht. Für seine Verdienste um den Bürgerverein und die Belange im Stadtnorden wurde Helmut Meier von seinem Nachfolger Armin Gugau 2003 zum Ehrenvorsitzenden mit Generalvollmacht ernannt.

Der Jubilar ließ es sich nicht nehmen, den kompletten Vorstand und Beirat des BRN e.V. samt Ehepartner im Ottilienhof in Hellring zum Essen einzuladen. Seinem Wunsch, dass der BRN e.V. keinen Cent für ein Geburtstagsgeschenk ausgeben dürfe, beherzigte der Vorstand und kaufte dem Jubilar ausschließlich aus privaten Mitteln Geschenke. Zuvor wurde eine gemeinsame Messe in der Wallfahrtskirche zur Hl. Ottilia gefeiert.



Führung in Alteglofsheim

BRN e.V. besucht Musikakademie

Am 25.4.2008 führte Dr. Peter Morsbach den BRN e.V. durch Schloss Alteglofsheim. Dr. Morsbach skizzierte im Rahmen der Führung nicht nur die Bau- und Kunstgeschichte des von barocker Bausubstanz geprägten Schlosses, das sich seit 1973 im Besitz des Freistaates befindet, sondern auch die Grundzüge der Musikgeschichte im Barock. Im Anschluss an die Führung kehrte die Reisegruppe noch im Gasthaus zur Post in Köfering ein.

Neuwahlen beim BRN e.V.

CSU-Stadtrat Armin Gugau bestätigt

Am 9. Mai wählten die Mitglieder des BRN e.V. die neue Vorstandschaft für die nächsten zwei Jahre. Ins Amt des 1. Vorsitzenden wurde erneut Stadtrat Armin Gugau gewählt. Als Stellvertreter fungieren Ludwig Hein, Günther Killian und Dr. Klaus Rappert. Schatzmeister ist Max Ottlinger, stellv. Kassier Josef Karl. Schriftführer bleibt weiterhin Rudi Prösl, stellv. Schriftführer Thomas Thurow. Beisitzer sind Günther Heuschneider, Alfred Pangerl, Irmtraud Wittmann, Karl-Heinz Wegscheid, Franz Steinbauer, Klaus Thöml, Ludwig Amann und Horst Bindig. Ehrenvorsitzender ist Helmut Meier.

6. Fahrt nach Berlin

Vom 27.05.2008 bis 30.05.2008 konnten sieben Mitglieder des BRN e.V. – **Susanne Steinbauer, Franz Steinbauer, Albert Beer, Pim Beer, Hermann Zeise, Irmtraud Wittmann** und **Senta Nitt** an der 6. Berlinfahrt unseres Mitglieds **MdB Horst Meierhofer** teilnehmen. Neben Bundestag und Bundesjustizministerium standen die Besichtigung der Erlebnisausstellung „The Story of Berlin“ und der Ausstellung der Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde sowie eine Führung im Centrum Judaiicum auf dem Programm. Anmeldungen zur 7. Berlinfahrt nimmt wieder **Helmut Meier** (Tel: 400236) entgegen.



Hans Himmelmeyer feiert Jubiläum

BRN e.V. gratuliert zur Diamantenen Hochzeit

Im Namen des BRN e.V. gratulierten Vorsitzender Armin Gugau und Ehrenvorsitzender Helmut Meier den Eheleuten Hans und Hedwig Himmelmeyer in Brandlberg zur Diamantenen Hochzeit und überbrachten ein kleines Präsent. Hans Himmelmeyer setzte sich nahezu 40 Jahre als Bezirks- und Stadtrat für die Belange des Stadtnordens ein. Himmelmeyer ist Gründungsmitglied des Bürgervereins. Seit fast 15 Jahren nimmt er regelmäßig an Veranstaltungen und Ausflügen des Vereins teil. Der BRN e.V. wünscht ihm und seiner Ehefrau noch viele gesunde gemeinsame Jahre.



Fahrt nach Frauenzell/Brennberg

Besichtigung von Kloster und Schloss

Am 5. Juli 2008 besichtigten 30 Mitglieder des BRN e.V. Kloster Frauenzell und die Schlossruinen Unter- und Oberbrennberg. Historiker **Emil Fuchs** erläuterte in Frauenzell die Bau- und Kunstgeschichte der Wallfahrtskirche und führte die Reisegruppe auch durch das ehemalige Abteigebäude sowie die unter der Kirche liegende Gruft. In Brennberg veranschaulichte Fuchs anhand vieler Bilder das ursprüngliche Aussehen der Schlossanlagen. Im Gasthaus Hirschberger ließ der BRN e.V. die Fahrt in den Bayerischen Vorwald im Biergarten ausklingen.